

Prietitzer Jahresrückblick

2023



Heimat - Das ist wie Freundschaft

(Kurt Tucholsky)

Grußwort des Ortschaftsrates

Liebe Prietitzerinnen und Prietitzer!



schon sind wir wieder am Ende des Jahres und es wird Zeit für einen kleinen Rückblick – was war los in Prietitz 2023.

Es ist schön, wenn das neue Jahr mit positiven Überraschungen beginnt.

Unser Jugendclub begrüßte das neue Jahr mit einem gewaltigen, fast nicht enden wollenden, Feuerwerk.

Am Neujahrstag gab es ab 16 Uhr auf dem Dorfplatz ein spontan organisiertes und gut besuchtes Neujahrstreffen mit Bratwurst und Getränken. Danke an die Organisatoren!

Wir Prietitzer waren auch beim Festumzug anlässlich der 775 Jahrfeier von Elstra beteiligt. Mit 7 Bildern haben wir unser Dorf würdig vertreten.

Seit letztem Jahr gibt es am Nikolaustag eine Märchenaufführung im Schloss. Nicht nur sehr viele Kinder sondern auch eine große Anzahl Erwachsener wurden auch dieses Jahr wieder in den Bann gezogen. Danke an die Prietitzer Märchentruppe, dass diese Märchenaufführung zukünftig ein fester Bestandteil zum Nikolaustag werden soll!

Verschiedene Veranstaltungen übers Jahr haben schon lange Tradition.

Unsere 2 Vereine, Jugendclub und Schlossverein, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Ortschaftsrates opfern

viel Freizeit um unser dörfliches Miteinander immer wieder neu zu beleben.

Weihnachtsbaumverbrennen, Stammtisch und Spieleabende im Schloss, Maibaumstellen und Hexenfeuer, Osterkrone und Osterausklang, Kindercamping, Familienwandertag, Halloweenparty im Jugendclub, Schlossweihnacht und Kinderweihnachtsbasteln mit einer vollbesetzten Kirche zum lebendigen Adventskalender werden von den Prietitzern und vielen Gästen immer sehr gut und gerne besucht.

DANKE an alle Mitstreiter und Unterstützer, die sich wieder im zurückliegenden Jahr für unser gemeinsames Dorfleben eingebracht haben.

Bleibt/ Bleiben Sie alle gesund!

Euer Dietmar

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Ortschaftsrates...	2
Neujahrstreffen.....	3
Fasching.....	4
Osternachmittag.....	5
Maibaumstellen/Hexenfeuer..	6
Kindercamping.....	7/8
775 Jahre Elstra	9/10
Schlossverein.....	11-13
Jugendclub CAP.....	14
Auf dem Boden gefunden.....	15
Familienwandertag.....	16
Entsetzen.....	17
Feuerwehr.....	18
Nikolausmärchen.....	19
Ansprechpartner/ Impressum ..	20

Wir wünschen wieder viel Freude beim Lesen. Lob, Kritik und Hinweise nimmt die Redaktion gern entgegen.

Erstes Neujahrstreffen am Dorfplatz

Am Neujahrstag organisierten einige engagierte Prietitzer am neu gestalteten Dorfplatz ein kleines Neujahrstreffen. Bei milden Temperaturen gab es Glühwein, Kinderpunsch Bier, Sekt und Bratwurst. Schnell füllte sich unser Dorfplatz und viele Prietitzer nutzen den Anlass um miteinander ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.



Auch zu weiteren Anlässen wurde unser schöner Dorfplatz dieses Jahr rege genutzt. Hin und wieder sieht man Gäste, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind und an diesem schönen Ort verweilen. Es zeigt sich, dass sich die Mühen für die Neugestaltung unseres Dorfplatz echt gelohnt hat. An dieser Stelle möchte sich die Redaktion auch nochmal bei unserer Feuerwehr für die Pflege der Grünanlagen ganz herzlich bedanken. Den Organisatoren des Neujahrstreffen ebenfalls unseren herzlichen Dank.



Die Redaktion

Fasching



Mit Jan und Tini im Trabant, geht's in Casanovas Heimatland

In unserer diesjährigen Faschingssaison gingen wir mit Jan und Tini auf Reisen in das schöne Italien. Nach der feurigen Eröffnung durch die großen und kleinen Funkengarden, startete die Reise mit einem passendem Gefährt, einem „Trabant Cabrio“.



Die enormen Wetterumschwünge über den Dolomiten machten den Beiden mächtig zu schaffen, bevor sie an einer Unterrichtsstunde im Freien im schönen Ort Pisa teilnehmen konnten.

Mit neuen Erfahrungen ging die Tour weiter und Jan und Tini lernten eine Lektion bei einer Pizzabäckerin über die echte italienische Pizza. Nach dem Karneval in Venedig besuchten die Beiden Rom und erfuhren viel Wissenswertes über die große Stadt. Ein letzter Abstecher vor der langen Heimreise führte sie nach Sizilien. Aber die Angst vor der großen Mafia ließ die Beiden dann doch schneller als gedacht, nach Hause fahren. Umrahmt wurde das Programm wie immer von unseren tollen Tanzgruppen.

Alles in allem waren es zwei sehr gelungene Faschingsveranstaltungen, erstmalig in der Hofescheune in Bretinig.

Danke an alle Darsteller, Tänzer, Tanzlehrer, Helfer, den Schneiderinnen, dem Cateringservice von der Gaststätte Bismarck Großröhrsdorf und DJ Mario für die gelungenen Events.

Die Spielbühne Prietitz

Osternachmittag

Auch in diesem Jahr fand am Ostermontag unser gemeinsamer Nachmittag am Schloß statt. Wie im vergangenen Jahr haben viele fleißige Hände Kuchen gebacken. So gab es Kaffee und Kuchen, Sachen vom Grill und Getränke. Auch der Osterhase war wieder aktiv und hat für die Kleinen Osternester versteckt. Das Wetter spielte ebenfalls mit und lockte wieder viele Menschen aus ihren Häusern. Über die große Resonanz unseres Osternachmittages haben sich alle ehrenamtlichen Beteiligten sehr gefreut. Bereits zum 3. Mal konnte eine Osterkrone bestaunt werden. Viele fleißige Helfer und Helferinnen trafen sich zum Winden und Bestücken mit den bunten Ostereiern. Ein paar starke Männer halfen beim Aufstellen der Krone auf unserem schönen Dorfplatz.



Die Redaktion



Maibaumstellen und Hexenfeuer



Auch in diesem Jahr ist der 30. April für viel Prietitzer und Gäste ein fest geplanter Termin gewesen: Maibaumstellen und Hexenbrennen!



Pünktlich 18:00 Uhr wurde am Schloss der große Maibaum durch die Mitglieder des Jugendclubs CAP aufgestellt. Erstmals gab es neben den bekannten Speisen auch einen Kesselgulasch der sehr lecker war und schnell verzehrt war.

Derweil wurde in unseren schönen Elsterauen, diesmal auf der anderen Seite der Schwarzen Elster das Hexenfeuer entzündet. Die Feuerwehr Prietitz sicherte die ordnungsgemäße Durchführung ab. Auch hier wurde in alt bewährter Weise bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle Gäste sowohl am Schloss und am Feuer konnten so schöne gemeinsame Stunden erleben.

Dank gilt allen fleißigen Helfern, die am Gelingen dieser schönen Traditionen beigetragen haben.

Die Redaktion



Kindercamping 2023

Am 17.06. war es endlich soweit und man konnte die Anmeldung fürs dies-jährige Kindercamping abgeben - oder besser gesagt, man konnte es versuchen.

Die Ersten standen schon sehr zeitig auf der Langen Gasse, sodass man um 9.00 Uhr aufgrund der langen Schlange eher an einen Bäcker denken konnte. Dass die geplanten 60 Plätze auch dieses Mal nicht ausreichen würden, war schnell zu erkennen. Deshalb wurde die Teilnehmerzahl schon während der Anmeldung schrittweise auf 65 und sogar auf 70 erhöht.

Trotzdem mussten einige mit der Warteliste vertröstet werden, obwohl sie rechtzeitig angestanden, gemailt oder angerufen hatten.

Für alle Schüler die einen der Plätze ergattert hatten, hieß es in den letzten Schultagen noch einmal die Gedanken zusammennehmen, aber nicht etwa der Schule wegen - nein, nein, die Tasche muss doch gepackt werden. Ja und was neben Isomatte, Taschenlampe und Luftmatratze noch so alles mit ins Zelt soll, muss wohl überlegt sein.

Für 70 kleine und große Camper ging es am Nachmittag des 07.07. bei bestem Wetter im Prietitzer Schlosspark endlich los - das lang ersehnte Wochenende ohne Eltern und (fast) ohne „Erwachsenen Regeln“.

Während die Eltern noch die Anmeldung erledigten, waren die Kinder schon auf der Suche nach dem besten Platz für ihr Zelt, begrüßten ihre neuen Nachbarn und dann half man sich gegenseitig beim Aufbauen der Zelte.

Dazu hatte man allerdings nicht ewig Zeit, denn schon bald ging es los zum Holz sammeln. Danach gab es Abendessen und währenddessen trudelte auch unser Spielmanszug ein. Nach-

dem alle Bäuche gefüllt waren, setzte sich der Fackel/ Lampionumzug in Bewegung. Vom Jugendclub angeführt, ging es eine kleine Runde durch Prietitz, vorbei an vielen Schaulustigen zurück ans Schloss.

Nun war noch ein bisschen Zeit zum Toben oder zum Knüppelteig Essen am Lagerfeuer. Dann war der erste Tag auch schon vorbei und es hieß (eigentlich) Augen zu und schlafen.

Eigentlich deshalb, weil es doch noch soo viel zu bereden gab. Große Sorgen bereitet den Kindern zum Beispiel immer die Frage „Was machen wir morgen?“ „Fahren wir mit dem Bus oder gehen wir wandern?“ Außerdem haben sich einige ein ganzes Schuljahr nicht gesehen und da ist noch so manches auszutauschen.

Der Morgen des zweiten Tages zeigte sich vom Wetter her von seiner besten Seite und so ging es nach dem Frühstück zur Einteilung der Gruppen und ab zum Tagesausflug. Wobei die Kinder noch immer nicht wussten, was sie erwartet. Mit dem MTW (Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr) ging es gruppenweise in Richtung Autobahn zum Pendlerparkplatz, wo man ihnen endlich mitteilte, dass sie von jetzt an auf Schatzsuche sind.

Von dort ging es zu Fuß weiter und die Kinder mussten sich nun anhand von roten Bändchen ihren Weg alleine suchen. Großes Staunen, wie aus „ein paar Tropfen“ die Schwarze Elster entstehen kann, gab es an der Elsterquelle. Nun ging es weiter Richtung Hochstein. Die Strecke war mit 4 Stationen versehen, bei denen andere Mitglieder des Jugendclubs mit zum Teil sehr kniffligen Aufgaben sowie Geschicklichkeitsspielen auf die Kinder warteten.



Für jede richtige Lösung und jedes gewonnene Spiel gab es eine Zahl, die es für später zu merken galt.

AM Hochstein (angekommen) bedeutet natürlich auch **AUF** den Hochstein und so ging es auf den wohl höchsten Punkt den es in 29 Jahren Kindercamping gegeben hat. Ja und man glaubt es kaum, aber so mancher war wirklich zum ersten Mal da oben.

Nachdem auch dort die mysteriöse Zahl erraten und erspielt worden war, ging es weiter quer durch den schattigen Wald zur nächsten Station bis hin zur Rotkehlchen Ranch, dem Ziel der Wanderung. Dort wurde man von den anderen Gruppen schon sehnsüchtig erwartet, denn schließlich sollten ihn alle Gruppen gemeinsam suchen - ihren Schatz. Dieser in Form einer echten Schatztruhe wurde natürlich recht flink gefunden, aber um die Truhen zu öffnen, mussten nun die gemerkten Zahlen richtig aneinandergereiht werden. Erst dann ließ sich das Zahlenschloss öffnen und die Truhe gab ihren Inhalt preis - eine Brotdose versehen mit dem diesjährigen Logo. Danach wurde noch gemütlich Mittag gegessen und das Gruppenfoto gemacht, bevor es gruppenweise von Kindisch mit dem MTW zurück ins Camp ging.

Dort angekommen, machten einige erst einmal ein kurzes Nickerchen oder stellten bei der Feuerwehr ihre Geschicklichkeit beim Zielspritzen mit der Kübelspritze unter Beweis. Andere spielten Fußball oder wagten sich auf

den Rücken der Pferde von Sophia. Am abendlichen Lagerfeuer gab es eine bunt gemischte Runde aus Kindern, Eltern und Betreuern und man hatte manchmal ein bisschen Mühe etwas zu verstehen, weil es so viel vom Tag zu erzählen gab und alle durcheinander redeten. Irgendwann zu vorgerückter Stunde ging es dann doch noch zur Nachtwanderung und obwohl so manchem vorher die „Anspannung“ anzusehen war, hatte danach natürlich niieeemand auch nur ein bisschen Angst gehabt - Mütter und Betreuer ausgenommen. ☺

Der Sonntag begann wie immer etwas gemütlicher und nach dem Frühstück mussten die Zelte auch schon wieder abgebaut werden. Doch eins darf natürlich nicht fehlen - der Bonbonmann. Denn erst wenn er zur Strecke gebracht wurde und man noch ein wenig Wegzehrung abbekommen hatte, konnte die Heimreise beginnen.

Danke sagen möchten wir den Kameraden der Prietitzer Feuerwehr für das Absichern des Umzuges, der Jugendfeuerwehr Elstra, allen anderen Helfern und Sponsoren sowie den drei Fahrern des MTW – Daniel Berndt, Uwe Mittag und Katrin Koch (FW Elstra) Für Groß und Klein war es wieder ein sehr schönes Wochenende und es freuen sich alle schon auf das nächste Jahr!

Euer Daniel

... 775 Jahre Elstra...

Vom 25. bis 27. August 2023 feierte Elstra sein 775 jähriges Bestehen. Viele Ehrenamtliche organisierten ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Höhepunkt war mit Sicherheit der große Festumzug am Sonntag. Erstmals hat sich unser Ortsteil gemeinsam mit unseren Vereinen präsentiert. Auch Roland Wendt hat mit seiner Hobby Fischerei und einer liebevoll gestalteten „Dreikantfeile“ am Umzug teilgenommen. Unter dem Motto: „Das Beste kommt zum Schluss“ zeigte Prietitz seine Vielfältigkeit. Alle Bilder wurden mit viel Fleiß und Liebe hergerichtet.

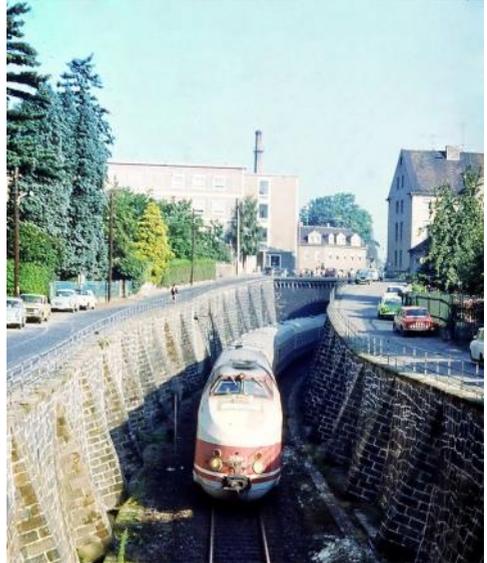




Impressionen vom Umzug

Schlossverein

Die Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Herrenhauses konnten 2023 abgeschlossen werden! Die vom Freistaat Sachsen zugesagten Fördermittel in Höhe von 58.000 Euro sind geflossen. Hinzu kommen rund 42.000 Euro aus dem Haushalt der Stadt Elstra, sodass 2023 insgesamt rund 100.000 Euro in die Sanierung des Herrenhauses Prietitz investiert wurden. Damit konnte die Eingangshalle restauriert, ein Windfang in der Eingangshalle eingebaut und die Fenster im Erdgeschoss denkmalschutzgerecht ausgetauscht werden. Somit beträgt die Investitionssumme, die 2021 bis 2023 in das Erdgeschoss des Herrenhauses geflossen sind rund 550.000 Euro.



Erfreulich ist auch die Nutzung der Räumlichkeiten. Insgesamt fanden 2023 in beiden Räumen 33 Veranstaltungen statt, davon 18 private. Im Rahmen unseres neuen Formats „Schlossstammtische“ wurden 2023 vier Veranstaltungen durchgeführt: Im Januar berichtete Markus Carda über das Projekt „Ein Zug für Mitteldeutschland“, welches sich mit der Aufarbeitung und der Wiederinbetriebnahme des „ICE des Ostens“ befasst.

Im Februarstammtisch berichtete er über eine Reise mit dem Fahrrad durch Deutschland mit Tipps für die Planung und Durchführung einer solchen Reise. Die Stammtische im April und Oktober wurden als Spieleabende durchgeführt. Von „Mensch ärgere dich nicht“ über Rommé und Skat bis zu moderneren Spielen war alles vertreten. Den Teilnehmern hat es Spaß gemacht!



Am 20. April 2023 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung - dieses Jahr mit Vorstandswahl - statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Frank-Hermann Göpfert, Vorsitzender, Gert Klunker, Stellvertreter, Doreen Träber, Schatzmeisterin, Dietmar Kramer, Sophia Hantsche und Markus Carda, Beisitzer. Helga Putzke

und Jens Hustig wurden als Rechnungsprüfer gewählt. Die gewählten Vorstandsmitglieder bedankten sich bei den Vereinsmitgliedern für das in sie gesetzte Vertrauen.

Auch 2023, zum Mühlentag am Pfingstmontag, sorgten die Mitglieder unseres Vereins und weitere Helfer für das leibliche Wohl der Gäste. Das Wetter spielte mit und die Resonanz war wieder sehr groß. Allen, die zum Erfolg dieses Events beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank!



Anlässlich der Feierlichkeiten zum 775jährigen Jubiläum der Stadt Elstra am letzten Augustwochenende gab es einen Festumzug, an dem wir als Verein neben weiteren engagierten Prietitzern, teilnahmen. Wir gestalteten zwei Wagen zu den Themen „Vereinsleben“ und „Hieronimus Friedrich von Stammer (1712 – 1777), Landvogt der Oberlausitz und Herr auf Prietitz“. Herzlichen Dank allen Akteuren, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festumzuges beteiligt waren!

Am 01. September 2023 beging der Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V. sein 15jähriges Bestehen. Auch die Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Herrenhauses waren abgeschlossen.



Aufgrund dieser Anlässe hatten der Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V., der Jugendclub Prietitz (CAP) e.V. und der Ortschaftsrat Prietitz am Vorabend und am Tag des offenen Denkmals zu einem Grillabend und am nächsten Tag zu Kaffee & Kuchen eingeladen. Der Bürgermeister der Stadt Elstra, Herr Frank Wachholz, überreichte dem Vorsitzenden des Schlossvereins, Herrn Frank-Hermann Göpfert, anlässlich des



15jährigen Vereinsjubiläums - in Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit - Urkunde und eine Geldprämie.

Am 09. November 2023 trafen wir uns mit dem Heimat- und Geschichtsverein Elstra e.V. zum – nun schon traditionellen – Kaminabend. In gemütlicher Runde, bei leckeren Speisen und Getränken, sahen wir uns den Film über die Veranstaltungen anlässlich des 775jährigen Jubiläums der Stadt Elstra an. Anschließend machte uns Herr Dr. Kretzschmar mit der Entstehungsgeschichte der Ortsnamen in unserer Region bekannt.

Zum Nikolaustag präsentierten engagierte Eltern mit ihren Kindern das 2. Nikolausmärchen mit dem Titel „Schneewitche“. Das Interesse bei Eltern, Kindern und Verwandten war so groß, dass es aus Platzgründen zwei Aufführungen geben musste. Stürmischer Applaus belohnte die Akteure.

Zu unserer traditionellen Schlossweihnacht konnten wir dieses Jahr besondere Gäste begrüßen. Die Staatssekretärin für Regionalentwicklung, Barbara Meyer in Begleitung des Landtagsabgeordneten



Aloysius Mikwauschk, der Direktkandidat für die Landtagswahl 2024, Elaine Jentsch und unser Bürgermeister Frank Wachholz gaben uns die Ehre. Frau Meyer und Frau Jentsch ließen es sich nicht nehmen den von der Bäckerei Berndt gesponserten Stollen anzuschneiden. In gemütlicher Runde ließen sich die Gäste und die anderen Besucher Kaffee und Stollen schmecken.

Danach gab es mit den Ehrengästen einen Rundgang durch das sanierte Haus. Dabei konnten sie sich auch beim Kinderbasteln von den Aktivitäten des Jugendclubs überzeugen.

Das Kalendertürchen des lebendigen Adventskalenders wurde an diesem Tag wieder - in bewährter Weise - von unserem Jugendclub in der Prietitzer Kirche gestaltet. Für ihren tollen Auftritt gab es viel Applaus!

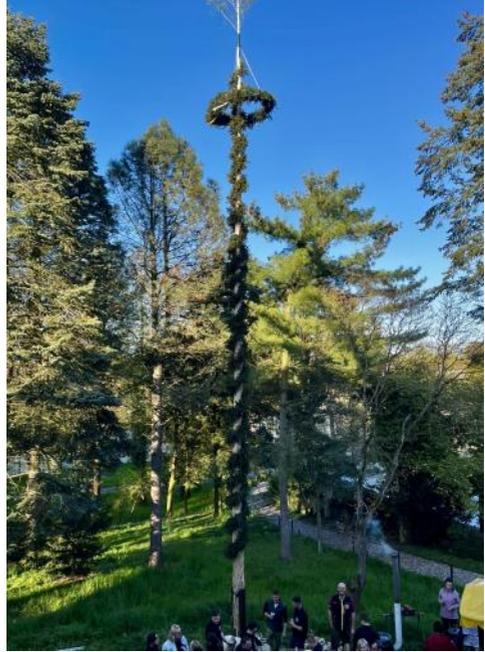
Am Ende des Jahres gilt unser Dank allen Mitgliedern und Unterstützern, die eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst ermöglichen. Weiterhin bedanken wir uns bei allen, die die Veranstaltungen des Vereins besucht haben. Bleiben Sie uns treu! Und: Wir sind immer offen für neue Ideen. Bringen Sie sich ein! Unser Leben hat sich durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten verändert. Und auch in unserem Land läuft so einiges schief. Umso wichtiger ist es im eigenen Leben Halt zu finden. Weihnachten kann dazu beitragen! Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr ohne Kriege.



Frank-Hermann Göpfert

Jugendclub CAP

Nicht mehr lange und bald neigt sich das Jahr dem Ende zu. So wird es Zeit das Jahr 2023 Revue passieren zu lassen. Los ging es mit dem Maibaumstellen, was für uns wieder ein voller Erfolg war. Wir konnten 2 Kränze aus anderen Dörfern ergattern, somit war die Freude natürlich groß. Es dauerte nicht lange und da stand auch schon das Kindercamping auf dem Plan. Diesmal wanderten wir mit den Kindern über den Hochstein zur Rotkehlchenranch. Eine Schatzsuche rundete den Ausflug ab, danach ging es zurück ins Camp, wo wir den Tag mit Fußball spielen und Lagerfeuer ausklingen ließen. Für die Stadt Elstra stand dieses Jahr ein großes Ereignis an, 775 Jahre Elstra. Wir als Jugendclub Prietitz wollten uns dieses Fest nicht entgehen lassen und beteiligten uns mit lauter Musik und Naschereien für Groß und Klein am Festumzug. Ein Fingerschnippen später stand schon der Herbst vor der Tür und wir feierten am ersten Novemberwochenende unsere Halloweenparty. Das Jahr lassen wir im Dezember mit dem Kinderbasteln und Weihnachtssingen ausklingen.



Euer Jugendclub



Auf dem Boden gefunden

Das Prietitz 1960 das erste vollgenossenschaftliche Dorf im Kreis Kamenz war dürfte auch wegen dem damals gedrehten Film „Ein Dorf wächst in den Sozialismus“ bekannt sein. Auch der damalige Prietitzer Diakon Fritz Dreihaupt hat sich dazu geäußert. Ob diese Ausführungen freiwillig so geäußert wurden ist stakt zu bezweifeln.

Die Redaktion

*Seit dem 25. März 1960
ist unsere Gemeinde Prietitz
vollgenossenschaftlich!*

Die letzten acht Einzelbauern traten an diesem Tage der bestehenden Genossenschaft bei. Dieser Beitritt ist die Erkenntnis in unserer Zeit, die gebieterisch erfordert, daß alle Hände und Kräfte im Dorf gemeinsam genossenschaftlich ans Werk gehen.

Gleich unseren Bauern im Ort haben tausend christlicher Bauern aus anderen Dörfern, Kreisen und Bezirken in den letzten Tagen den Schritt in die Genossenschaft getan. Alle diese christlichen Menschen taten diesen Schritt im Glauben, daß die genossenschaftliche Arbeit imstande ist, allen Menschen mehr Brot, Fleisch und Butter auf den Tisch zu bringen, denn aus dem Gebot der Nächstenliebe heraus ist es für jeden christlichen Menschen selbstverständlich, an der Lösung der sozialen Frage teilzunehmen und für den Menschen zu sorgen und zu schaffen.

gez. **Fritz Dreihaupt,**
Diakon, Prietitz.

Familienwandertag



Wenn an einem Oktobersonntag viele große und kleine Dorfbewohner auf unseren „Hausberg“ krabbeln, dann kann das nur der Familienwandertag sein. So kamen am 22. Oktober etwa 50 Prietitzerinnen und Prietitzer zusammen, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Diesmal waren wir im Ort unterwegs, denn auch hier gibt es jedes Jahr was Interessantes zu entdecken.

Erster Halt war im Milchgut Prietitz. Familie Stricker gewährte uns Einblicke in die Kuhställe, wo einige hübsche Rinder zu bestaunen waren. Die Kühe ließen sich von den



neugierigen Blicken nicht stören und kauten genüsslich weiter.

Die große Landtechnik in den Geräte- und Lagerhallen zog natürlich viele Kinderaugen auf sich.

Gleich nebenan stand dann die Hobbywerkstatt von Axel Saul für uns offen. Von außen konnten wir einen Blick auf das schicke, neue Wohnhaus richten. Es ist schon beachtlich, was aus den alten Schweineställen geworden ist.

Weiter ging es zu „Saul's Holzsägebasis“. Dort erwartete uns eine kleine Sägewerk-Vorführung und eine „Kettensägen- Ausstellung“. Bei einer gemütlichen Pause mit Bier, Sekt und Saft genossen wir den sonnigen Herbsttag.

Herzlichen Dank an die Familien Stricker und Saul.

Danach begann die eigentliche Wanderung. Wir liefen Richtung Thonberg und bogen ab in die „Eichen“, wo uns der Herbst mit seinem bunten Laub und warmen Farben bis ins Dorf begleitete.

Nach dieser anstrengenden Wanderung war eine Stärkung dringend notwendig.

Endlich am Schloss angekommen, erwarteten uns lecker Kuchen, Gegrilltes sowie warme und kalte Getränke, gereicht vom Ortschaftsratsrat-Team.



Bei angenehmen Gesprächen ließen wir den Tag ausklingen. Es war ein abwechslungsreicher und wunderbarer Ausflug.

Wir freuen uns sehr, dass unser Familienwandertag jedes Jahr so gut angenommen wird.

Euer Ortschaftsrat

Entsetzen

Man fragt sich – Was mag es für einen Grund geben einen freistehenden und schön gewachsenen Lindenbaum so zu verstümmeln? Auf meine Anfrage beim Verursacher wurde gesagt, der Baum war zu hoch gewachsen.

Beim Betrachten des Fotos frage ich mich: „Wurde hier nicht der falsche Baum eingestutzt?“

Der Ortschaftsrat ist entsetzt über dieses eigenmächtige Handeln. Der Baum, mit Gedenkstein, wurde im Rahmen der 850 Jahrfeier von Prietitz 2010 gepflanzt.

Er steht zwar auf der Grundstücksgrenze ist aber Eigentum des Ortschaftsrates. Ohne dessen Zustimmung hätte der Baum niemals so mit der Kettensäge bearbeitet werden dürfen.

***Dietmar Kramer
Vors. Ortschaftsrat***



Freiwillige Feuerwehr Prietitz

Auch für die Kameraden der Feuerwehr Prietitz ist es an der Zeit, das Jahr 2023 Revue passieren zu lassen. Bereits 6x schritt in diesem Jahr die Sirene über Prietitz und die Kameraden der Feuerwehr rückten immer gut besetzt aus. Bei den Einsätzen handelte es sich u. a. um umgestürzte Bäume, Türnotöffnungen und Fehlalarme, verursacht durch Brandmeldeanlagen. Aber auch zu einem Waldbrand, den wir noch in dessen Entstehung stoppen konnten, rückten wir geschlossen zum Waldgebiet des Steinbruches am Burgstall aus. Zu einem ganz besonderen Einsatz kam es am 18.09.2023. Auf dem Funkmelder stand „ABC Alarm“ (Chemikalienalarm). Dies war der erste Einsatz dieser Art für uns Kameraden. Alle waren sehr gespannt, was uns vor Ort erwarten würde. Uns zur Hilfe kamen u. a. die Kameraden des ABC-Zuges aus Hoyerswerda und die der Elstraer Feuerwehr. Nach ein paar Stunden gab es dann glücklicherweise Entwarnung. Die auslaufende Flüssigkeit aus einem Paket eines Pakettransporters stellte sich als ungefährliches Bienenfutter raus. Durch solch einen Einsatz konnten wir wieder etwas dazulernen und unser Wissen aufbessern.

Die Übungsdienste (aller 14 Tage Freitag) konnten wir in diesem Jahr ohne besondere Maßnahmen wieder normal und regelmäßig durchführen, somit wurde der Wissenstand unserer Kameraden aufgefrischt und verbessert. Einige Kameraden der Feuerwehr Prietitz besuchten u. a. Lehrgänge für Hochwasserschutz, technische Hilfeleistung und alternative Antriebstechniken. Auch auf der Atemschutzstrecke auf dem Gelände des FTZ in Kamenz waren wir erfolgreich unterwegs.

Wie bereits in den vergangenen Jahren führten wir auch 2023 unser traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen im Februar

sowie das Hexenfeuer im April durch. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und waren somit ein toller Erfolg für uns, die Dorfgemeinschaft zu stärken. Im Juli sicherten wir wieder den Lampionumzug anlässlich des 29. Kindercampings ab. Dieser „Einsatz“ ist für uns zu einer sehr schönen Tradition geworden.

Zusätzlich zu unseren Diensten pflegen wir weiterhin den Dorfplatz in Prietitz. Anlässlich des 2. Prietitzer Nikolausmärchens versorgten die Kameraden auch alle Besucher mit Speis und Trank.

Wir sind sehr dankbar darüber, dass die Feuerwehr ein fester Bestandteil der Prietitzer Dorfgemeinschaft sein darf und freuen uns, dass alle Kameraden immer tatkräftig mit anpacken.

Wie bereits von einigen Prietizern bemerkt, wurde im Herbst eine Fläche auf dem alten Gärtneriegelände abgesteckt. Diese Fläche zeigt den neuen Standort unseres neuen Feuerwehrgerätehauses. Aus dem geplanten Umbau soll nun aus Kostengründen ein Neubau erfolgen, die Planungsphase dafür ist im vollen Gange. Die Bau- und Fördermittelanträge wurden bereits gestellt und jetzt heißt es abwarten auf eine positive Zusage des Fördermittelamtes. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses sollen sich die Bedingungen für die Kameraden verbessern und Platz für die Feuerwehrfahrzeuge geschaffen werden. Wir hoffen auch damit noch mehr Leute für die Freiwillige Feuerwehr in Prietitz begeistern zu können. Unsere Türen stehen für Neugierige immer offen. Wenn noch jemand zu unserem tollen Team, bestehend aus 19 aktiven Kameraden und 7 Alterskameraden, gehören möchte, ist er/sie jederzeit dazu eingeladen... denn auch wir werden nicht jünger :-).



Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr in Prietitz wünscht allen Kameraden und deren Familien sowie allen Prietitzer Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für 2024.

Daniel Berndt
Wehrleiter

2. Prietitzer Nikolaus-Märchen



Schneewittchen und die 7 Zwerge zeigte die Prietitzer Märchen-Gruppe am Nikolaustag in unsrem Schloss. Unterstützt von der Feuerwehr und dem Schlossverein nutzen zahlreiche Prietitzer und Gäste diesen schönen Abend. Beide Aufführungen waren sehr gut besucht.

Die Redaktion

Ansprechpartner

Ortschaftsrat Prietitz

Dietmar Kramer
(Vorsitzender)
Kurzer Weg 1
01920 Elstra, OT Prietitz
Telefon: 035793 5621
ortschaftsratprietitz@gmail.com

Jugendclub Prietitz

Leon Kramer
(Vorsitzender)
Kurzer Weg 1
01920 Elstra, OT Prietitz
leonkramer7@gmail.com

Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V.

Frank– Hermann Göpfert
(Vorsitzender)
Am Hänelwasser 12
01920 Elstra, OT Prietitz
Telefon: 035793 5465
frank@goepfert.net

Impressum:

V.i.S.d.P.:
Ortschaftrat Prietitz
Endredaktion und Layout:
Markus Carda Prietitz
Redaktionsschluss: 07.12.2022
Internet: www.Prietitz.de



Jch wünsche mir in diesem Jahr mal Weihnacht` wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Jch wünsch´ mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht.

Jch wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.

Jch wünsche mir in diesem Jahr´ ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist´s her, da war so wenig so viel mehr.



Der Ortschaftsrat wünscht allen Prietitzer Einwohnerinnen und Einwohnern, ihren Familien, Angehörigen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Gesundheit, Zuversicht sowie uns allen Frieden und weiterhin guten Zusammenhalt.